



Für unsere Bürgerrechte

27.06.2017 17:15

Von FDP Freibrief <freibrief@fdp.de>

An fdp-oberberg@t-online.de <fdp-oberberg@t-online.de>

Hier klicken für die [Web-Version](#)

freibrief

**Freie
Demokraten**
FDP

Sehr geehrter Herr Priesmeier,

vier Jahre wurden die Freiheits- und Bürgerrechte durch die Große Koalition geschliffen. Die Freien Demokraten werden weiter in der Gesellschaft und notfalls vor dem Bundesverfassungsgericht dafür kämpfen, dass die Regierung damit nicht durchkommt.

Die schwarz-rote **Giftliste** der Freiheitseinschränkungen ist lang. Das Liberale Korrektiv fehlt im Bundestag.

Erdogan kann nicht in Deutschland Rechte für sich einfordern, die er in der **Türkei** den Bürgern vorenthält.

Die **Öffnung der Ehe** für Schwule und Lesben ist eine Selbstverständlichkeit. Nun bewegt sich endlich auch die Union bei diesem Thema.

[THEMEN](#) [MELDUNGEN](#) [STELLENAUSSCHREIBUNGEN](#) [TERMINE](#)



Die Große Koalition ist Gift für die Freiheit

Vor der Bundespressekonferenz haben FDP-Chef Christian Lindner, Justizministerin a.D. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger und Innenminister a.D. Gerhart Baum Bilanz zur Innen- und Rechtspolitik der Großen Koalition gezogen. "Die Bürgerrechte waren in der Großen Koalition vier Jahre lang ohne Anwalt", kritisierte Lindner. Baum warnte vor den enormen Auswirkungen der kürzlich beschlossenen Online-Durchsuchung auf die Privatsphäre der Bürger und die IT-Sicherheit. Leutheusser-Schnarrenberger rügte die schwarz-rote Ausweitung der Vorratsdatenspeicherung als "Ignoranz gegen die Freiheit". Gemeinsam kündigten sie an, die Online-Durchsuchung und das neue BKA-Gesetz in Karlsruhe anzufechten.

► Mehr



Kubicki erwartet bei Erdogan klare Haltung von Merkel und Gabriel



Der türkische Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan will seine Teilnahme am G20-Gipfel im Juli in Deutschland möglicherweise auch für einen Auftritt vor seinen Anhängern nutzen. Zwar hat das Auswärtige Amt bislang keine förmliche Anfrage erhalten, aber gleich mehrere Betreiber großer Hallen in Nordrhein-Westfalen berichteten von Anfragen. FDP-

Vize Wolfgang Kubicki sieht die Bundesregierung jetzt in der Pflicht, einen Auftritt von Erdogan zu verhindern: "Sie dürfen nicht warten, dass Städte und Gemeinden diese Arbeit erledigen und die Rechtsstaatsfahne hoch halten."

► Mehr



Einlenken der CDU bei Ehe für alle ist gutes Signal



Die Bundeskanzlerin ist vom strikten "Nein" der CDU zur Ehe für alle abgerückt und will dieses Thema künftig als Gewissensentscheidung betrachten. Damit stellt sie die Möglichkeit einer freien Abstimmung über die Öffnung der Ehe im Bundestag in Aussicht – also ohne Fraktionszwang. "Das ist ein gutes Signal. Ich halte die Entscheidung für weise, weil wir können uns jetzt um andere Fragen im Wahlkampf kümmern", freut sich FDP-Chef Christian Lindner. Er hatte vor kurzem angekündigt, den Freien Demokraten zu empfehlen, die Ehe für alle zur Bedingung für eine Koalition nach der Bundestagswahl zu machen.

► Mehr



Video: Was ist M.I.N.T.



Wir wollen M.I.N.T. Doch was ist eigentlich M.I.N.T.? Diese Frage stellen wir in unserem **aktuellen Video** und geben gleich ein paar Antworten mit. Bringen wir mehr Jugendliche auf den Geschmack! Für eine Bildungsoffensive, die mehr junge Menschen zu den Forschern und MINT-Fachkräften von morgen macht.

► Mehr



FDP will ein Niedersachsen-Update



Die FDP Niedersachsen hat den Entwurf ihres Landtagswahlprogramms vorgestellt: Sie will ein "Niedersachsenupdate" mit einer Unterrichtsgarantie, besserer Digitalisierung, mehr Gründermut, weniger Bürokratie und einem

handlungsfähigen Rechtsstaat. FDP-Landeschef Stefan Birkner dazu: "In den vergangenen Jahren haben wir eine Landesregierung erlebt, die vor allem den Status Quo verwaltet. Wirklich gestaltet hat sie herzlich wenig, von echten Visionen für dieses Land ganz zu schweigen", kritisiert Birkner.

► Mehr



- Beer: Elternunabhängiges BAföG ist notwendiger denn je
- FDP Schleswig-Holstein: Jamaika steht vor der Tür
- FDP NRW: Signal der Geschlossenheit der NRW-Koalition
- LHG: Dallheimer ruft Jahr der Freiheit aus
- Weitere

Stellenausschreibungen

Die FDP Frankfurt am Main sucht:

- eine/-n Mitarbeiter/-in für Mitgliederverwaltung, Büro- und Veranstaltungsorganisation sowie Rechercharbeiten

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit sucht:

- eine/-n Sachbearbeiter/-in Archiv

Termine

- Sommerfest der Jungen Liberalen 📅 29.06.2017 | Berlin
- Verleihung der Reinhold-Maier-Medaille 📅 30.06.2017 | Stuttgart
- 70 Jahre FDP Rheinland-Pfalz mit Malu Dreyer und Volker Wissing 📅 30.06.2017 | Bad Kreuznach
- a.o. Bundesparteitag zur Bundestagswahl 2017 📅 17.09.2017 | Berlin

- Bundestagswahl 2017 📅 24.09.2017 | Berlin
- Weitere



Impressum

Redaktion: Hans-Dietrich-Genscher-Haus, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin

Tel.: 030 284958-0, Fax: 030 284958-22,

E-Mail: freibrief@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Verantwortlich: Dr. Marco Buschmann, Bundesgeschäftsführer

Wenn Sie diesen Service nicht mehr nutzen wollen, können Sie ihn hier wieder **abbestellen**.